

Gemeinwohl hat Vorfahrt! Demo 18.4.2015, 15:00 Uhr

gegen TTIP, CETA und TiSA in Ulm / Neu-Ulm

www.stop-ttip-adi.de

Start 15:00 Uhr am Einsteindenkmal
Bahnhofstraße, Ulm
Abschlusskundgebung: Münsterplatz



Freihandelsverträge TTIP,CETA, TiSA mit vielen Gefahren:

Was bedeuten diese Verträge für uns?

Produkte aus Kanada und USA müssten nicht mehr europäische Verbraucherschutz- und Tierschutzstandards einhalten, um in der EU verkauft zu werden. Damit EU-Unternehmen dann nicht benachteiligt sind, müssten die Standards bei uns gesenkt werden.

Der damit verstärkte Preiskampf zum Beispiel bei Lebensmitteln würde auf beiden Seiten naturschonend wirtschaftende Bauernhöfe zur Aufgabe zwingen. Die bäuerliche Landwirtschaft wird geschwächt, die Agrarindustrie erhält noch mehr Macht.

Durch diese Verträge wird die Einfuhr gentechnisch veränderter Lebensmittel erleichtert und die Kennzeichnungspflicht aufgeweicht. Der Weg wäre frei für Fracking, Gen-Essen und Hormonfleisch.

Diese Verträge verstärken Privatisierungen: Konzernen soll es erleichtert werden, auf Kosten der Allgemeinheit Profite bei Wasserversorgung, Gesundheit und Bildung zu machen.

Diese Verträge untergraben die Freiheit: Es droht noch umfassendere Überwachung und Gängelung von Internetsutzern.

Verkauft nicht unsere Zukunft!

Die geplanten Freihandels-Abkommen TTIP, CETA und TiSA dienen den Interessen der Konzerne und nicht uns Bürger/innen!

Das Bündnis „STOP TTIP Alb-Donau-Iller“ ist erreichbar: Regionalgeschäftsstelle BUND, Ulm, Tel. 0731/66695 od. bund.ulm@bund.net

Vielen Dank, wenn Sie uns finanziell unterstützen:
BUND, „Stichwort Stop TTIP Alb Donau Iller“
IBAN: DE02630901000001482025 BIC: ULMVDE66

V.i.S.d.P.: Sprechergremium Gisela Glück-Gross, Michael Joukov, Theo Düllmann, Ulm - Xaver Merk, Senden- Dr. Alfred Resch, Pfaffenhofen